

1. Klässlerin kann schon lesen... Brauche Tipps

Beitrag von „lunafee“ vom 19. August 2010 20:36

Hallo ihr Lieben,

ich habe am Dienstag meine erste 1. Klasse bekommen und habe ein Kind, das bereits lesen kann. Heute kam ihre Mutter wieder mal zu mir und sagte mir, dass sie definitiv möchte, dass man ihr Kind fördert, sonst würde sie sich langweilen und unterfordert fühlen. Verstehe ich ja alles.

Es ist aber erst der 3. Schultag und ich wollte eigentlich mal die Kinder erstmal "ankommen" lassen. Als Hausaufgabe hatten sie aufbekommen, eine Schultüte zu malen- das war natürlich für das Kind und für ihre Mama nur "Pipikram". Toll, ne...

Fakt ist, die kleine kann wirklich schon lesen. Wie kann ich sie denn nun fördern? Habe leider absolut keine Erfahrung mit solchen Kindern. Bei uns an der Schule (Brennpunktgebiet) ist es eher das Gegenteil...

Überlege mir sogar schon, dass Kind bis zu den Herbstferien zu beobachten und wenn sie wirklich auch in Mathe so fit ist, sie in die 2. Kl. einstufen zu lassen.

Nur, was mach ich jetzt? Was könnt ihr mir empfehlen? Bin so ratlos derzeit...

Eure Luna

Beitrag von „Mareni“ vom 19. August 2010 20:44

Hallo,

ich selber habe auch meine erste 1. Klasse und hoffe hier auch auf mehr Tipps.

Ich habe ein Kind, welches lesen, schreiben und rechnen (im ZR bis 100 80) kann. Problem: sie kann noch kaum deutsch. (Allerdings überlege ich auch, die überspringen zu lassen...)

Ihr gebe ich momentan Blätter aus den Lies Mal- Heften aus dem Jandorfverlag. Vielleicht wäre das etwas? Da gibt es 6 verschiedene Niveaustufen.

LG

Beitrag von „Schmeili“ vom 19. August 2010 20:46

Also erst einmal würde ich sagen, dass malen ja nicht im Gegensatz zu "schon lesen können" steht.

Ansonsten sind Lesemalblätter eine gute Alternative, im Zaubereinmaleins (glaub ich zumindest) gibt es z.B. auch ein Clownheft, wo man lesen, malen und ankreuzen muss.

Arbeitest du mit einem Lehrwerk?

Beitrag von „lunafee“ vom 19. August 2010 20:51

Bei meinem Fall kommt halt hinzu, dass ihre Mama super anstrengend und unsympathisch ist

 Sie hat mir heute schon gesagt, dass die kleine ebenfalls aufs Gymi gehen wird...

Die Lesemal Hefte vom Jandorf Verlag habe ich auch.

Ansonsten arbeiten wir in Deutsch mit Leporello und in Mathe mit Primo.

Bin wirklich ratlos im Moment.

Beitrag von „Nici311“ vom 19. August 2010 21:29

Ich hatte damals auch so ein Kind, dass schon lesend in die Schule kam. Ich habe die Lies mal Hefte aus dem Jahndorfverlag angeschafft. So konnte das Kind seinem Lesetempo entsprechend an seiner Lesefertigkeit arbeiten.

Jetzt ab Klasse 3 habe ich die Leseordner "Leseschritte" (gibt es auch schon ab Kl. 1/2) eingesetzt. Beide Materialien bieten individuelles und selbständiges Lesen. Und auch das sinnentnehmende Lesen kommt nicht zu kurz. Die Aufgabenstruktur durchschauen die Kinder schnell und du selbst hast weniger Aufwand, musst hakt nur nachgucken!!!

Außerdem haben die Kinder sehr gerne mit dem Material gearbeitet und Spaß gehabt.

Wünsche dir viel Erfolg!!!

Beitrag von „Conni“ vom 19. August 2010 22:06

Die Haltung ist ja unmöglich! Schultüte malen ist ja keine Deutsch-Hausaufgabe, sondern eine Kunst-Hausaufgabe und die müsste das Kind doch eigentlich auch machen. (Könntest du so der

Mutter gegenüber argumentieren?)

Das nächste ist, dass du erstmal den Leistungsstand einschätzen musst: "Lesen können" und "Lesen können" sind ja einige verschiedene Paar Schuhe.

Du musst erstmal herausfinden, auf welchem Niveau das Kind lesen kann - und dann kannst du es zielgerichtet fördern. Und in 3 Tagen kannst du dieses Niveau nicht einschätzen.

Die Lese-Mal-Hefte sind wirklich gut von Jandorf. - Eventuell könntest du ja der Mutter anbieten, dass sie diese Hefte kauft, damit ihr Kind zielgerichtet darin arbeiten kann?

Die Hefte beginnen auf der Wortebene und steigern sich bis zu längeren Texten innerhalb von 6 Heften und sind ohne viel Erklärungen zu bearbeiten.

Gut ist auch noch die "Lies dich schlau!" Mappe vom Ruhrverlag. Das sind Kopiervorlagen, die sich zum Erstellen einer Kartei eignen: Die Aufgaben gliedern sich in 5 Bereiche und sind schon recht anspruchsvoll, es müssen z.B. Fehler gefunden werden. In jedem der 5 Bereiche gibt es mehrere Aufgaben, die immer gleich sind (nur verschiedene Texte), d.h. du musst nicht immer neu erklären.

Die Aufgaben lassen sich ohne viel Schreibarbeit lösen und setzen die Fähigkeit voraus, etwa eine A5-Seite Text zu lesen.

Empfehlenswert für die ganze Klasse wären die Lesethron-Hefte, davon gibt es 3. Die Aufgaben richten sich um bestimmte Sachthemen und sind auf 3 verschiedenen Niveaus gehalten. Dort sind z.B. (Band 1) zum Thema Herbst Anlautpuzzles dabei, aber auch Buchstabenpuzzles und Lesestreifen. Im Laufe der Themen steigert sich das Niveau.

Auch gut vom gleichen Verlag sind die Themenhefte zum Sachunterricht, z.B. Fit und gesund, zu jeder Jahreszeit etc. Auch darin sind 3 verschiedene Niveaus zu jedem Aufgabengebiet, aber nicht nur Mathe.

Auch gut sind die Tiergeschichten: [Tiergeschichten zum Lesen, Malen und Rätseln](#)

Dort habe ich sie vorgestellt. Dazu müssen die Kinder ebenfalls Texte lesen können.

Welches Material nun das Passende ist, weißt du erst, wenn du die Lesefähigkeit des Kindes genau einschätzen kannst...

Beitrag von „lunafee“ vom 19. August 2010 22:27

Conni,

vielen lieben Dank für deine wertvollen Tipps  Danke und *freu* 

Werde mir alles anschauen und dann entscheiden welches Material ich ihr geben kann.

Beitrag von „pauline1“ vom 20. August 2010 11:10

Vielleicht mit der Schulleitung und den Kollegen für diese Kind mal ein paar "Porbetage" im zweiten Schuljahr vereinbaren?

Klappt denn beim LESEN das VORLESEN oder das SINNENTNEHMENDE LESEN auch? Wie sieht es mit dem Schreiben aus? Das ist meist ein tolle Herausforderung: EIGENE TEXTE schreiben und dann lesen - ein eigenes LESBUCH uvm! Nur Mut!

Ich hatte gleich 6 Kinder die Lesen konnten - und das war TOLL!

Denn die haben sehr schnell die vielen Lese- und Freiarbeitsmaterialien erobert, konnten Klassenkameraden schon etwas VORlesen und haben die anderen motiviert, auch lesen zu wollen und auch mit dem Freiarbeitsmaterial arbeiten zu können.

In der ersten ganzen Schulwoche hat es damals bei uns im 1. Schuljahr NUR GEREGNET in der PAUSE! Da konnte man ein ersten Schuljahr "lesen" sehen (bei einigen auch sicher "BILDER ANSCHAUEN" sehen) und als es klingelte hieß es OOOCH SCHAAADE!!!!

Das war sooo süß, dass ich vor lauter Rührung gar nicht wusste wohin.

Frau Schäfer hat doch ZAUBEREINMALEINS SOOOO VIELE tolle Ideen und Materialien! Alle Verlage haben jede Menge Lesematerial, Finken Logico ... UVM Alternativ schon Material auch aus Klasse 2 anbieten!

Mit einer Ausnahme von 3 Kindern konnten bei mit bis Dezember alle anderen auch lesen - da war dann kein Unterschied mehr erkennbar, und die "langsameren" Lesenlerner haben den Schritt erst kurz vor den Sommerferien gemacht.

Und leider gehören auch "unangehme" Eltern immer wieder dazu... Immer selbstbewusst auftreten, Eltern VOR der Schule warten lassen und NIE vor dem Klassenzimmer, Termine über das BÜRO festmachen lassen, denn es wird den meisten unangenehm, wenn sie 5x die Woche mit der Sekretärin sprechen müssen, um sich für deine Sprechzeit anzumelden!